

 Museum im Schloss Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Tafelaufsatz (Neuausformung)</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum Schloss FÜRSTENBERG Meinbrexener Straße 2 37699 Fürstenberg/Weser (0 52 71) 966 778 10 museum@fuerstenberg-porzellan.com</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Porzellan der Porzellanmanufaktur Fürstenberg</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>60</td></tr></table>	Object:	Tafelaufsatz (Neuausformung)	Museum:	Museum Schloss FÜRSTENBERG Meinbrexener Straße 2 37699 Fürstenberg/Weser (0 52 71) 966 778 10 museum@fuerstenberg-porzellan.com	Collection:	Porzellan der Porzellanmanufaktur Fürstenberg	Inventory number:	60
Object:	Tafelaufsatz (Neuausformung)								
Museum:	Museum Schloss FÜRSTENBERG Meinbrexener Straße 2 37699 Fürstenberg/Weser (0 52 71) 966 778 10 museum@fuerstenberg-porzellan.com								
Collection:	Porzellan der Porzellanmanufaktur Fürstenberg								
Inventory number:	60								

Description

Aus mehreren Teilen mittels fünf Schrauben zusammengefügt, terrassenförmiger Tafelaufsatz, mit Figuren, Schalen und plastischem Zierat farbig staffiert. Die herbstlichen Motive des Aufsatzes lassen den Schluss zu, dass er für eine Festtafel im Herbst gestaltet wurde:

Bacchus als Allegorie des Herbstes tritt hier als Faun mit fellbedeckten Bocksbeinen und einer Rebranke um den nackten Oberkörper auf. Ein Faunsweibchen begleitet ihn und Rücken an Rücken tragen die beiden Herbstgestalten auf der hochgetürmten Mitte des Tafelaufsatzes eine große Schale mit blütenblätterförmigem Rand, unter deren Last sie fast zusammenbrechen: Eine anschauliche Vorführung der Fülle der Herbstfrüchte oder anderer Erzeugnisse der Natur, für deren Aufnahme das Gefäß bestimmt ist.

Palmenähnlich wächst ein weiteres Gefäß aus der Mitte der Schale. Es ist in lichtem Grün, zartem Purpurviolett und kräftigem Gold staffiert und bildet in der Form des Tafelaufsatzes die Spitze einer Pyramide. Das Faunpaar sitzt mit hochgezogenen Beinen auf einem quadratischen Gartensockel, dessen Deckplatte in Voluten und Rocaillen weit ausschwingt. Der Sockel ruht inmitten einer rechteckigen Platte; Rand und Flächen sind mit plastischen Rocaillen gegliedert, die sich zu Füßen des Sockels wie schäumende Wellen auftürmen. Auf ihrem Grund bilden sie flache, schalenförmige Gefäße und unter den Faunen balancieren sie Blütenschalen auf ihrem Wellenkamm.

Vier bocksbeinige, kurzgelockte Faunsputzen stehen auf den Ecken des Plat de Menage. Als Allegorien der Jahreszeiten präsentieren sie Gefäße für Obst, Gewürze und Konfekt. Ihre Schritte sind nach außen gerichtet und aus dem Zentrum der Hauptallegorie streben sie,

beladen mit den Gaben des Herbstes, in alle Himmelsrichtungen, als wollten sie ihre kostbare Last über die ganze Tafel tragen.

Basic data

Material/Technique:	Hartporzellan, Metall
Measurements:	Höhe: 58,0 cm; Breite: 45,0 cm; Tiefe: 42,0 cm

Events

Created	When	1750-1800
	Who	Simon Feilner (1726-1798)
	Where	Fürstenberg, Lower Saxony